

	<p>Object: Der Medicus</p> <p>Museum: Wilhelm-Fabry-Museum Benrather Straße 32a 40721 Hilden 02103-5903 wilhelm-fabry- museum@hilden.de</p> <p>Collection: Sammlung Wilhelm-Fabry- Museum, grafische Sammlung</p> <p>Inventory number: 00024</p>
--	--

Description

Michael Heinrich Rentz (1701-1758) schuf im Verlauf der Vierzigerjahre des 18. Jh. 52 Kupferplatten in drei Ausgaben (1753, 1767 und 1777) unter dem Titel "Geistliche Todts-Gedancken. unterschiedlichen Geschlechts, Alters, Standes, und Würdens-Persohnen sich des Todes zu erinnern" (später auch Linzer Totentanz genannt). Blatt Nr. 29 trägt den Titel "Der Medicus" und zeigt allegorisch, wie auch der Arzt als Bekämpfer des Todes selbst dem Tod anheim fallen muss. Der Text unter dem Bild mahnt :

"Sprich nicht daß diesem armen Weib der Tod sitzt auf dem Nacken:

Er wird vielmehr dich augenblicks, trotz deiner Kunst anpacken.

Sie lebt! Du stirbst; brauch Gold-Tinctur und alle Panaceen. Brich ich den Stab so ists um dich ja selbst galen geschehen."

Basic data

Material/Technique:	Kupferstich, Passepartoukarton, Aluminiumrahmen
Measurements:	LxB: 25 cm x 15,5 cm

Events

Printing plate produced	When	1753
	Who	Michael Heinrich Rentz (1698-1758)
	Where	Linz

Keywords

- Allegory
- Chalcography
- Danse macabre
- Graphics